

Die Kommission für öffentliche Bauten des Nationalrats (KöB-N) in der ersten Hälfte der 47. Legislaturperiode, 2003 - 2005

Inhaltsübersicht

- 1 Auftrag
- 2 Behandelte Geschäfte in der ersten Hälfte der 47. Legislaturperiode, 2003-2005
- 3 Zusammensetzung der Kommission
- 4 Zeitaufwand der Kommission
- 5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten
- 6 Ausblick: wichtige Themen in der 2. Hälfte der 47. Legislaturperiode (2005-2007) im Zuständigkeitsbereich der KöB-N (soweit z Zt voraussehbar)

1 Auftrag

Gemäss Artikel 44, Absatz 1 des Parlamentsgesetzes haben die Legislativkommissionen folgenden Auftrag:

- a. Sie beraten die ihnen zugewiesenen Geschäfte zuhanden ihres Rates vor.
- b. Sie beraten und entscheiden über die ihnen vom Gesetz zur abschliessenden Beratung zugewiesenen Geschäfte.
- c. Sie verfolgen die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Zuständigkeitsbereichen.
- d. Sie arbeiten Vorschläge in ihren Zuständigkeitsbereichen aus.
- e. Sie unterbreiten der Konferenz der Präsiden der Aufsichtskommissionen und -delegationen Anträge oder dem Bundesrat Aufträge für Wirksamkeitsüberprüfungen und wirken bei der Schwerpunktsetzung mit.
- f. Sie berücksichtigen die Resultate von Wirksamkeitsüberprüfungen.

Durch Bürobeschluss vom 8.11.1991 und spätere Änderungen wurde der Kommission für öffentliche Bauten des Nationalrats folgender Sachbereich zugewiesen:
- Bauten (Bundesbauten, ohne militärische Bauten und ohne ETH-Bauten).

Gemäss Beschluss des Büros vom 8. Juni 1998 ist für die "Militärischen Bauten" die Sicherheitspolitische Kommission (SiK) federführend. Die KöB hat aber die Möglichkeit, einen Mitbericht zu verfassen (namentlich zu Bauvorhaben, die nicht speziell der Kampfführung dienen).

In Übereinstimmung mit dem neuen ETH-Gesetz wurde die Verordnung der Bundesversammlung über die Verpflichtungskreditbegehren für Grundstücke und Bauten per Mitte 2004 insofern angepasst, als die Bauten des ETH-Bereichs dem Parlament seither nicht mehr in einer separaten Botschaft vorgelegt werden, sondern als

Teil des Voranschlages (womit die Finanzkommissionen federführend sind, während die Kommissionen für öffentliche Bauten zu Mitberichten eingeladen bleiben).

Durch die Neuorganisation des Bauwesens des Bundes im Zuge der Regierungs- und Verwaltungsreform hatte sich dafür schon in der vorhergehenden Legislaturperiode der Zuständigkeitsbereich der KöB insofern erweitert, als nun auch Bauvorhaben unter 10 Mio. Franken (in Form von Sammelkrediten) in den Baubotschaften enthalten sind und bewilligt werden müssen.

In der Berichtsperiode stellte das Büro Überlegungen an, die KöB aus Effizienzgründen in die UREK (Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie) zu integrieren. Davon wurde schliesslich (in beiden Kammern) abgesehen, da einerseits kaum Synergien entstanden wären und andererseits klar die Notwendigkeit einer Fachkommission mit entsprechendem Expertenwissen erkannt wurde.

2 Behandelte Geschäfte in der ersten Hälfte der 47. Legislaturperiode 2003-05

21 Statistischer Überblick

Die KöB-N hat in der ersten Hälfte der 47. Legislaturperiode (2003 – 2005) insgesamt 20 Geschäfte vorberaten. Diese Geschäfte teilen sich in folgende Kategorien auf:

	Geschäftstyp	Anzahl	Verhältniszahlen
a.	Volksinitiativen	0	
b.	Erlassentwürfe des Bundesrates Berichte des Bundesrates	3 2	
c.	Mitberichte zu Erlassentwürfen des Bundesrates	3	
d.	Vorprüfungen von Parlamentarischen Initiativen	0	
d ^{bis} .	Stellungnahmen zu positiven Vorprüfungen der Schwesterkommission	0	
e.	Vorprüfungen von Standesinitiativen	0	
f.	Ausarbeitung einer Vorlage (Pa.lv. / Kt.lv. 2. Phase, Komm.lv.)	0	
g.	Vorlagen des anderen Rates (von einer Kommission des anderen Rates ausgearbeitete Pa.lv.)	0	
h.	Kommissions-Vorstösse	0	
i.	Motionen des anderen Rates	0	
j.	Petitionen	0	
k.	Interne Geschäfte	12	
l.	Spezialfälle	0	
	Total	20	

22 Vorlagen des Bundesrates

Die wichtigsten Vorlagen des Bundesrates betrafen die Zivilen Bauprogramme 2005 und 2006.

23 Ausarbeitung von Vorlagen

Die Kommission für öffentliche Bauten des Nationalrates hat ihrem Rat 2003-05 keine Gesetzes- oder Beschlussentwürfe (zum Beispiel in Umsetzung einer pa. Iv. / Kt. Iv. oder Komm. Iv.) vorgelegt.

24 Übrige Aktivitäten

Ausserhalb der von den Ratsbüros zugewiesenen Geschäfte behandelte die KöB-N im Sinne von Art. 44 Abs. 1 Bst. c und d ParlG (siehe oben) verschiedene aktuelle Probleme aus ihrem Zuständigkeitsbereich (unter anderem Unterbringungskonzept 2012; Raumbewirtschaftung in den Verwaltungsbauten der zivilen Bundesverwaltung; Anpassung der Verordnung über das Immobilienmanagement und die Logistik des Bundes VILB; Handhabung der Bauherrenversicherung durch den Bund; Investitionsplanung) und besichtigte zahlreiche Bauten und Baustellen von Bund und ETH.

3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen

31 Präsidium

Präsident Wintersession 2003 – Wintersession 2004: NR Fehr Hans-Jürg (SP, SH)
Präsidentin Wintersession 2004 – Wintersession 2005: NR Roth-Bernasconi Maria (SP, GE)

Vizepräsident Wintersession 2003 – Wintersession 2005: NR Keller Robert (SVP, ZH)

32 Mitglieder der Kommission

Zusammensetzung der Kommission während der ersten Hälfte der 47. Legislaturperiode (2003 – 2005): *Fehr Hans-Jürg/Roth-Bernasconi, Keller, Bäumle, Bortoluzzi, Büchler (ersetzte Kohler), Brun (ersetzte Imfeld), Günter, Gyr-Steiner, Messmer, Rutschmann (ersetzte Speck), Scherer Marcel, Stöckli (ersetzte Fehr Hans-Jürg), Weigelt*

In der Berichtsperiode waren folgende Ersetzungen zu verzeichnen:

- NR Stöckli ersetzte NR Fehr Hans-Jürg per Wintersession 2004 (gleichzeitig wurde NR Roth-Bernasconi Präsidentin anstelle von NR Fehr Hans-Jürg)
- NR Brun ersetzte NR Imfeld per Sommersession 2005
- NR Büchler ersetzte NR Kohler per Sommersession 2005
- NR Rutschmann ersetzte den verstorbenen NR Speck per Sommersession 2005

33 Subkommissionen

Die Kommission hat keine Subkommissionen gebildet.

34 Sekretariat

- Martin Hasler-Jäggi, Kommissionssekretär (Beschäftigungsgrad: 80%)
 - Pierre-Yves Breuleux, stv. Kommissionssekretär (Beschäftigungsgrad: 100%)
 - Odile de Raemy, Sekretärin (Beschäftigungsgrad: 60%)
 - Ursula Jeanmonod, Sekretärin (Beschäftigungsgrad: 50%)
- (dasselbe Sekretariat ist auch für die KöB-S sowie die beiden sicherheitspolitischen Kommissionen zuständig)

4 Zeitaufwand der Kommission

Die insgesamt fünf Sitzungen während der ersten Hälfte der 47. Legislaturperiode (2003-2005) haben sechs Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 18,75 Stunden (gut 3,1 Stunden pro Sitzungstag). 2004 und 2005 versammelte sich die Kommission je an drei Tagen.

In diesem Zeitaufwand sind die Besichtigungen und Orientierungen am Standort der jeweiligen Bauprojekte, nicht aber die Reisezeiten, inbegriffen.

5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten

Die Kommission für öffentliche Bauten ist innerhalb der Legislativkommissionen ein Sonderfall. Da sie sich vorwiegend mit Bauprojekten zu befassen hat, stellen sich in der Kommission häufiger technische und finanzielle als politische Fragen. Die KöB kann darum wohl als die unpolitischste Kommission des Parlaments bezeichnet werden. Sie hat sich nur ausnahmsweise mit Gesetzesvorlagen oder mit parlamentarischen Initiativen zu befassen. Heikle Verfahrensfragen stellten sich während der ersten Hälfte der 47. Legislaturperiode (2003-2005) nicht.

Die KöB-N ist der Auffassung, dass sie die ihr gestellte Aufgabe in der Berichtsperiode effizient und wirkungsvoll erledigt hat.

51 Prüfung von Bundesratsvorlagen

Das Hauptaugenmerk der KöB-N richtete sich 2004 und 2005 auf das zivile Bauprogramm. Die zivilen Bauvorhaben des Bundes wurden dabei jeweils nach kritischer Prüfung mit überaus deutlichem Mehr genehmigt. Hingegen wurde 2005 die in der Botschaft zum Bauprogramm 2006 enthaltene Vorlage über Mietaufwendungen für die Unterbringung des Bundesverwaltungsgerichts (BVG) in St. Gallen an den Bundesrat zurückgewiesen.

Die Mitberichte betrafen ausschliesslich den Voranschlag 2005 und den Voranschlag 2006 (betreffend ETH-Bauten, jeweils zuhanden der Finanzkommission).

In der Berichtsperiode waren keine Vorlagen für Bauten oder Darlehen für die internationalen Organisationen in Genf (im Rahmen der FIPOI) zu behandeln (Zuständigkeit: APK; allenfalls Mitbericht durch KöB). Auf die Erstellung von Mitberichten zu den "Militärischen Bauten" wurde verzichtet, allerdings nahmen KöB-Mitglieder an entsprechenden Besichtigungen teil.

52 Vorprüfung von parlamentarischen Initiativen / Standesinitiativen

NIL

53 Ausarbeitung von Gesetzes- und Beschlussentwürfen ("2. Phase" von parlamentarischen und kantonalen Initiativen / Kommissionsinitiative)

NIL

54 "Regelmässige Verfolgung der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen" (ParlG Art. 44 Abs. 1 Bst. c)

Die KöB-N befasst sich gelegentlich auch mit weitergehenden Grundsatzfragen aus dem Bauwesen (zum Beispiel Erdbebensicherheit, Minergie-Standards) und bringt diese Aspekte auch in die Beurteilung der anstehenden Bauprojekte des Bundes ein.

55 Koordination mit anderen Kommissionen

Die Zusammenarbeit mit den anderen parlamentarischen Kommissionen kann als sehr gut bezeichnet werden. Dies betrifft insbesondere die Finanzkommission, zuhanden welcher im Rahmen der Behandlung des Voranschlags jeweils ein Mitbericht zu den ETH-Bauten gemacht wird. Dies geschieht in den meisten Fällen durch direkte Teilnahme von KöB-Mitgliedern an der betreffenden Sitzung der zuständigen FK-Subkommission, und nicht auf schriftlichem Weg. Ebenso begleiten KöB-Mitglieder die SiK, wenn diese Projekte zu militärischen Bauvorhaben besichtigt.

56 Mitwirkung des Parlamentes in der Aussenpolitik

NIL

6 Ausblick: wichtige Themen der 2. Hälfte der 47. Legislaturperiode (2005 – 2007) im Zuständigkeitsbereich der KöB-N
(soweit zur Zeit voraussehbar)

Aus heutiger Sicht wird sich der Aufgabenbereich der KöB-N gegenüber dem aktuellen Stand nicht wesentlich ändern. Auch in der zweiten Hälfte der 47. Legislaturperiode werden somit die Botschaften zu den zivilen Bauten des Bundes im In- und Ausland im Vordergrund stehen. Zudem werden die Bauten des ETH-Bereichs im Rahmen des Mitberichtsverfahrens zu den Voranschlägen des Bundes ein weiteres Schwergewicht bilden. Daneben werden auch die militärischen Bauten sowie Projekte der FIPOI (Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen) im Blickfeld der KöB-N bleiben. Zudem möchte die Kommission auch wieder Grundsatzfragen (wie zum Beispiel die mittel- und langfristige Entwicklung des Bauwesens des Bundes) diskutieren.